



Geschichte für PS, Sek I

Kleine Hände im Grossen Krieg

6. Die Odyssee

23:00 Minuten

Nordsee 1916

00:00 Vor hundert Jahren beginnt der Erste Weltkrieg. In Tagebüchern und Briefen halten Kinder ihre Erlebnisse fest. So auch ein amerikanisches Mädchen in einem Hafen an der Nordsee – die zwölfjährige Jessica Davenport.

00:37 Jessica ist mit ihrer Familie gerade auf einer Reise durch Europa, als alle Länder wegen des Krieges ihre Grenzen abriegeln. Ein Frachtschiff ist ihre letzte Möglichkeit zurück nach Hause zu kommen. Nach Amerika.

01:37 Mit Schiffen wie die niederländische «Passat» erhalten Grossbritannien und Deutschland lebenswichtige Güter wie Kohle und Getreide. Deshalb kämpfen die beiden Länder um die Seeherrschaft. Das Durchqueren der Nordsee wird immer gefährlicher.

04:56 Jessica entdeckt im Frachtraum der «Passat» einen jungen Mann, der auf der Flucht ist. Transportschiffe dürfen nur angegriffen werden, wenn sie zum Feind gehören. Schiffe aus neutralen Ländern, die nicht am Krieg beteiligt sind, wie die niederländische «Passat», müssen zuerst kontrolliert werden.

09:31 Jessica und ihre Eltern müssen bei einer solchen Kontrolle beinahe das Schiff verlassen, weil die Deutschen glauben, sie seien Briten.

13:34 Kapitän Pronk merkt, dass sie einen blinden Passagier an Bord haben. Weil Jessica Mitleid mit dem Jungen hat, versorgt sie ihn heimlich mit Essen.

17:20 Jessica nimmt den blinden Passagier Joachim mit nach oben und stellt ihn ihren Eltern vor. Der Kapitän ist nicht erfreut über seinen zusätzlichen Fahrgast und will ihn ins Meer werfen, weil er das ganze Schiff in Gefahr bringt.

19:48 Jessicas Vater Ted setzt sich diesmal für den Schwächeren ein und kämpft für Joachims Leben. Der Kapitän weigert sich aber, die Familie nach Amerika mitzunehmen.

21:29 In Grossbritannien legt das Schiff an. Sie müssen alle von Bord und mit dem nächsten Schiff nach Amerika fahren.